



Sitzungsprotokoll

Gremium	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen
Sitzungsdatum	09.10.2018
Uhrzeit	19:00 Uhr bis 19:37 Uhr
Sitzungsort	Raum 222 - Magistratzimmer,

Anwesend

Vorsitzender:

Björn Sommer (FDP)

Mitglieder:

Werner Alt (CDU)

Manfred Bickelmaier (CDU)

Albert Bungert (CDU)

Nikolaos Stavridis (SPD)

Eberhard Weber (SPD)

vertritt Schönleber, Josef (CDU)

vertritt Dr. Lehmler, Lutz (SPD)

Magistrat:

Bürgermeister Michael Heil (CDU)

Werner Fladung (SPD)(19:15 - 19:37 Uhr)

Stadtverordnetenversammlung:

Christina Laube (CDU)

Andreas Orth (CDU)

Schriftführer:

Ruth Schreiner

Abwesend

Markus Jantzer (GRÜNE)

Dr. Lutz Lehmler (SPD)

Josef Schönleber (CDU)

Ausschussvorsitzender Björn Sommer eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1. Antrag SPD: Gestaltung der Ortseingänge

2018/133

Herr Weber begründet den Antrag seiner Fraktion. Vorsitzender Sommer weist darauf hin, dass in dieser Sache grundsätzlich Einigkeit besteht. Die Maßnahme würde auch ohne Antrag in Angriff genommen, versichert Bürgermeister Heil, bislang hätten aber andere Projekte Priorität genossen. Beim Kreisel in Oestrich sei Hessen Mobil zuständig, in Winkel habe WIR für Winkel am Ortseingang von Johannisberg bereits einen Platz mit einer Kelter hergerichtet. Im Bereich Winkel / Edeka könnte der Ortseingang über das Programm des Städtebaulichen Denkmalschutzes gestaltet werden. Ein Planungsbüro soll entsprechend (aber ohne Kerbplatzbereich) beauftragt werden. Bürger und Ortsbeiräte sollen mit beteiligt werden. Herr Stavridis empfiehlt die Hochschule in Geisenheim mit einzubinden. Vorsitzender Sommer schlägt vor die Angelegenheit mit dieser Anregung an den Denkmal- und Gestaltungsbeirat weiter zu geben. Bürgermeister Heil begrüßt diese Idee. Der Beschlussvorschlag wird dahingehend ergänzt, dass die weitere Bearbeitung an den Denkmal- und Gestaltungsbeirat gegeben wird.

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, den Stadtverordneten zeitnah eine zeitliche Planung, ein gestalterisches Konzept und eine Priorisierung der zu gestaltenden Oestrich-Winkeler Ortseingänge vorzulegen. In den Prozess sind die betroffenen Ortsbeiräte sowie die Bürgerschaft inkl. dem Verein Wir für Winkel aktiv einzubinden. Die Hinzuziehung von externem Sachverstand wie zum Beispiel im Rahmen der geplanten Neugestaltung des sogenannten Kerbplatzes oder des Scharfen Ecks, dem Friedensplatz und dem Molsberger Parkplatz soll geprüft werden.

Die weitere Bearbeitung der Angelegenheit wird an den Denkmal- und Gestaltungsbeirat verwiesen.

Abstimmung

Einstimmig ohne Enthaltung dem ergänzten Antrag zugestimmt.

2. Programm Städtebaulicher Denkmalschutz

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Oestrich-Winkel für das Gebiet Brentanopark / Rheinufer / Bahnhof

2018/151

Herr Weber weist auf Fehler im Konzept hin. S. 38: Am Bahnhof existiert ein Infokasten und S. 39 der Bahnhof sei über einen seitlichen Zugang barrierefrei erreichbar. Bürgermeister Heil weist darauf hin, dass das Pflaster hier das Problem bei der Barrierefreiheit sei. Herr Stavridis erkundigt sich, ob das Bahnhofsgebäude auch in der Planung mit dabei sei, weil es privat und nicht städtisch ist und ob es von der Stadt aufgekauft werden soll, wenn die Gelegenheit dazu besteht. Der Private kann auch gefördert werden, ansonsten muss abgewartet werden, so Bürgermeister Heil. Herr Weber fragt nach S. 92/93 bzgl. helle Pflasterung Marktplatz Oestrich (500.000 €), ob das nötig sei. Erster Stadtrat Fladung ergänzt, dass das auch für S. 96 Friedenplatz gilt.

Bürgermeister Heil erläutert, dass es sich bei den Projekten um Ideen aus der AG und der LOPA handelt, wie eine mögliche Gestaltung erfolgen könnte.

Als konkrete redaktionelle Änderung bittet Herr Weber auf S. 6 Weber statt Sinß in der Teilnehmerliste zu verbessern. Die Korrektur wird zugesagt.

Bürgermeister Heil bittet in dem Beschluss eine weitere Änderung betreffend Teilgebiet 4 (Umfeld Graues Haus), Seite 134 vorzunehmen. Es werden Kartenauszüge dazu verteilt. Der Geltungsbereich soll wie folgt geändert werden:

1. Erweiterung nach Westen um die Westseite der Weißgasse mit der ersten Häuserzeile (betrifft 2 Anwesen),
2. Erweiterung nach Norden um die erste Häuserreihe der Hauptstraße,
3. Reduzierung im Süden um den Parkplatz am Rheinweg zwischen Kerbplatz und Graugasse, wg. Überlappung mit dem bisherigen Stadtumbaugebiet und der damit verbundenen Doppelförderung (Anlage 1 Kartenauszug).

Nach Osten zum Kerbeplatz hin erfolgt keine Änderung des Geltungsbereichs, wg. der dann entstehenden Überlappung mit dem bisherigen Stadtumbaugebiet (Doppelförderung ist ausgeschlossen).

Wegen der neu hinzukommenden Privaten im Bereich Weißgasse und Hauptstraße sollen gleichzeitig die förderfähigen Kosten von 200.000 um 800.000 € auf 1.000.000 € erhöht werden (S. 135), inkl. Folgeänderungen bei den geschätzten Gesamtkosten (S. 135, von 1 Mio. auf 5 Mio. €) und der Gesamtdarstellung im Kosten- und Finanzierungsplan S. 167/168.

Die Beschlussfassung erfolgt über den so ergänzten Beschlussantrag.

Beschluss

1. Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept „Brentanopark/Rheinufer/Bahnhof“ wird mit folgender Änderung beschlossen:
Änderung des Geltungsbereichs von Teilgebiet 4 (Umfeld Graues Haus), S. 135 wie folgt:
 1. Erweiterung nach Westen um die Westseite der Weißgasse mit der ersten Häuserzeile (betrifft 2 Anwesen),
 2. Erweiterung nach Norden um die erste Häuserreihe der Hauptstraße,
 3. Reduzierung im Süden um den Parkplatz am Rheinweg zwischen Kerbeplatz und Graugasse.
 - Erhöhung der förderfähigen Kosten von 200.000 € um 800.000 € auf 1. Mio. € im Teilgebiet 4 inkl. Folgeänderungen bei den geschätzten Gesamtkosten (S. 135, von 1 Mio. auf 5 Mio. €) und der Gesamtdarstellung im Kosten- und Finanzierungsplan S. 167/168.
2. Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept „Brentanopark/Rheinufer/Bahnhof“ wird beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Genehmigung eingereicht.

Abstimmung

Einstimmig ohne Enthaltung dem ergänzten Antrag zugestimmt.

3. Bienenfreundliches Oestrich-Winkel; Sachstandsbericht

Bürgermeister Heil verliert zum diesem Punkt die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde zur Anfrage bzgl. Fläche ehem. Minigolfplatz. Letztlich steht diese Fläche nicht zur Verfügung. Die Verwaltung wird in 2019 andere Wiesenflächen auf ihre Eignung überprüfen und dort, wo was geht auch was umsetzen.

4. Bauangelegenheiten (soweit vorhanden)

Bürgermeister Heil berichtet über den aktuellen Sachstand in Sachen Koepp-Gelände.

5. Verschiedenes

Vorsitzender Sommer kündigt für die UPB-Sitzung am 06.11.2018 die Präsentation der Ergebnisse der Hochschule Geisenheim (Frau Hottenträger) in Sachen Molsberger Parkplatz etc. an.

Oestrich-Winkel, 10.10.2018

Ausschussvorsitzender
Björn Sommer

Schriftführerin
Ruth Schreiner



Teilgebiet 4

Ausgrenzung  im Süden

Anlage 1 zur NS

UBP vom 09.10.2018

TOP2, Vorlage 2018/NS1

Programm Städtebaulicher

Maßnahmenplan, ISEK

Spezialanpassung/Rheinstraße/Bahnhof